

# KONZEPTION

## FÜR DIE KINDERKRIPPE ARNULFPARK



## **1. LEITBILD DES TRÄGERS**

Die KiBeG - Gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung mbH, seit Juli 2021 servusKIDS gGmbH - wurde im Jahr 2007 als Tochtergesellschaft des Vereins für Sozialarbeit e.V. (VFS) gegründet.

Sie ist heute im Stadtgebiet und im Landkreis München Trägerin von 18 Standorten, in denen sie mit rund 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 1000 Kinder betreut und deren Familien begleitet.

Wir betrachten uns als lebendige Organisation, die stets bereit ist, ihr unternehmerisches Handeln orientiert an ihren Werten zu reflektieren und sich stetig weiter zu entwickeln. Unser Ziel ist es eine hohe Qualität unserer Angebote sicherzustellen, eine große Zufriedenheit bei Kindern und Eltern sowie eine hohe Identifikation unserer Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitsfeld zu erwirken.

## **2. EINLEITUNG**

Die Familie ist sozialer Raum für Geborgenheit, Wachstum, Entwicklung und als solcher mit entscheidend für die Entwicklung von Kompetenzen und Handlungspotential der nachfolgenden Generation. Dadurch kommt ihr eine wichtige Funktion zu in der Erhaltung unserer Gesellschaft. Sie sind mit immer mehr vielschichtigen und komplexen Herausforderungen in der Bewältigung ihres Lebensalltags konfrontiert. Unsere Kindertageseinrichtungen haben in ihrer ergänzenden Rolle den Auftrag, Familien in ihrem Lebensalltag zu unterstützen. Dies gelingt uns, in dem unsere Einrichtungen Orte des Vertrauens, der Geborgenheit und des Schutzes sind, an denen eine offene Willkommenskultur und ein herzliches Miteinander selbstverständlich sind. Durch unseren Bildungsauftrag versuchen wir dem Anspruch auf Bildungs- und Chancengleichheit für alle Kinder gerecht zu werden. Wir sehen uns als Begleitung der Kinder auf dem Weg vom kompetenten Kind zum kompetenten Erwachsenen.

## **3. GRUNDLAGEN**

### **3.1 Gesetzliche Grundlagen**

Für die alltägliche Arbeit mit den Kindern ist das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) Grundlage, insbesondere Teil IV „Bildungs- und Erziehungsarbeit“ mit den dazu-gehörigen Ausführungsverordnungen. Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) (<http://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung>) sowie die Pädagogische Rahmenkonzeption der Landeshauptstadt München (<http://www.muenchen.de/kinderbetreuung>) haben durch ihre Praxisnähe für die



# KINDERKRIPPE **ARNULFPARK**

servusKIDS gGmbH, grundlegende Bedeutung, hinsichtlich der Ausrichtung der täglichen Arbeit auf neueste pädagogische Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung. Die gesetzlichen Grundlagen für die Betreuung von Kindern in den Einrichtungen der servusKIDS gGmbH stellen § 22 des Sozialgesetzbuches Achtes Buch (SGB VIII) sowie das Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) dar. Mit § 8a SGB VIII wird der Schutzauftrag für Kinder bei Gefährdungen des Kindeswohls in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gewährleistet.

## **3.2 Finanzielle Grundlagen**

Unsere Kindertageseinrichtung erhält die gesetzliche Förderung durch das BayKiBiG und wird zusätzlich durch die Münchner Förderformel gefördert. Wir unterliegen der Gebührenordnung der Landeshauptstadt München, entsprechend erhalten wir Besuchsgebühren. Zusätzlich werden die Integrationskinder über den Bezirk Oberbayern finanziert.

## **3.3 Konzeptionelle Grundhaltungen**

- **Unser Bild vom Kind** ... ist geprägt von einem positiven und vorurteilsbewussten Blick auf jedes einzelne Kind, unabhängig von Geschlecht, Kultur und Religion. Jedes Kind ist gut und richtig wie es ist, und verfügt über Stärken und Kompetenzen. Wir begleiten das Kind orientiert an seinen individuellen Ressourcen, Interessen und seinem individuellen Entwicklungstempo.
- **Unser Verständnis von Bildung** ... gründet auf unserer Überzeugung, dass Kinder von Geburt an kompetente Persönlichkeiten sind, die aktiv und individuell ihre Bildungs- und Entwicklungsprozesse gestalten. Sie lernen am besten durch eigene Erfahrungen und in einer positiven Atmosphäre und Lernumgebung. Wir unterstützen die Kinder, indem wir sie genau beobachten und ihnen zuhören, um ihre Themen zu erkennen und herauszufinden. Es ist uns wichtig, die individuellen Interessen des Kindes aufzugreifen, jedoch nicht einzugreifen und das Kind in seinem eigenen Bestreben zu stärken und zu unterstützen.
- **Partizipation** ... ist für uns nicht nur laut UN-Konvention ein Auftrag, sondern eine gelebte Haltung. Sie ist ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie. Dem entsprechend ist es unser Ziel, die Kinder an den sie betreffenden Fragestellungen und Planungen des Alltags in den Einrichtungen zu beteiligen. Die Kinder erleben dabei mit ihrer Meinung



## KINDERKRIPPE **ARNULFPARK**

etwas bewirken zu können, lernen mit Anderen in den Dialog zu gehen und gemeinsam Lösungen für Fragestellungen zu entwickeln. So viel Beteiligung wie möglich zu erreichen und so wenig Begrenzung wie nötig zu erwirken ist unsere Devise.

- **Interkulturalität** ... leben wir, indem wir Menschen mit internationalem Hintergrund in unseren Einrichtungen herzlich willkommen heißen, ihnen weltoffen und interessiert begegnen, und die Berührung mit deren Kulturen, Historie, Religionen und Sprachen als Bereicherung und Horizonterweiterung erleben. Ein\*e jede\*r von uns ist ein „Weltbürger“ und entsprechend begegnen wir uns als „Menschen“ in Achtung und Respekt vor der jeweiligen Persönlichkeit und Lebenssituation. Der Bildungsansatz von „Lernen durch Zusammenarbeit“ bietet den Rahmen, eine Pädagogik der Vielfalt praktisch zu leben. Eine vielfältige Gruppenzusammensetzung von Kindern mit unterschiedlichen Interessen, Stärken und Hintergrund ermöglicht bereichernde und gewinnbringende Lernprozesse und sind Basis für konstruktive Entwicklungsprozesse und für ein tragfähiges soziales Miteinander.

- **Inklusion** ... wird erlebbar, in dem sich jedes einzelne Kind als „besonders“ und „anders“ erlebt. Die Kinder profitieren von einer großen Vielfalt, lernen diese zu schätzen und erleben sich als wertvollen Teil der Gemeinschaft. Stigmatisierung oder Ausgrenzung wird dadurch vorgebeugt. Unser Betreuungsalltag wird so konzipiert, dass für jedes Kind entsprechend seinem Entwicklungs- und Lerntempo eine echte Teilhabe möglich ist. Wir bauen Barrieren ab, indem die Mitarbeitenden eine beobachtende Rolle einnehmen, die individuellen Bedürfnisse des Kindes aufgreifen und den Entwicklungsraum entsprechend gestalten. Einem Kind mit einem erhöhten Lern- und Unterstützungsbedarf bieten wir eine gezielte Begleitung durch entsprechendes fachliches Personal, welches das Kind inklusiv, unter Einbeziehung der anderen Kinder, begleitet. Einem Kind mit einem erhöhten Lern- und Unterstützungsbedarf bieten wir eine gezielte inklusive Begleitung, unter Einbeziehung der anderen Kinder, durch entsprechendes Fachpersonal.

- **Genderbewusste Pädagogik** ... ist grundlegend für eine bedarfsgerechte frühe Bildung in unseren Einrichtungen und erhöht die Bildungschancen der Kinder in der Zukunft. Jedes Kind muss die Möglichkeit haben, die in ihm angelegten Talente und Begabungen frei zur Entfaltung zu bringen, unabhängig von seinem biologischen Geschlecht. Bei unserer Gestaltung unserer Lern- und Spielräume achten wir darauf, die

## KINDERKRIPPE **ARNULFPARK**

Vielfalt spielerischer Möglichkeiten zu erweitern und gleiche Chancen für Jungen und Mädchen beim Zugang zu Räumen, Spielmaterial und Angeboten zu ermöglichen.

- **Gesundheitsförderung und Prävention** ... spiegelt sich in dem Gedanken „Gesundheit ist ein Zustand von körperlichem, seelischem, geistigen und sozialem Wohlbefinden“ (WHO) wider. Dies erreichen wir, indem wir den Kindern ein hohes Maß an Selbstbestimmung über ihr Befinden und die Erfüllung ihrer Bedürfnisse ermöglichen, um sie damit präventiv zur Stärkung ihrer Gesundheit zu befähigen. Dazu gehört, dass sich Kinder dort, wo sie sind und damit, womit sie sich beschäftigen, wohlfühlen müssen, dass sie lustvoll und gesundheitsfördernd essen und sich ausreichend und freudig bewegen. Kinder sollen sich dort, wo sie sind und mit dem, womit sie sich beschäftigen, wohlfühlen können. Dies gibt ihnen die Kraft, lustvoll und gesund zu essen und sich ausreichend und mit Freude zu bewegen.
- **Nachhaltigkeit** ... ist für uns ein Handlungsprinzip. In der Modellfunktion versuchen wir den Kindern einen bewussten Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen vorzuleben. Wir trennen Müll, nutzen Müll als Wertstoffe für kreative Angebote, gehen sparsam mit Energie und Wasser um und achten beim Einkauf auf fair produzierte und langlebige Materialien, insbesondere bei der Ausstattung unserer Einrichtungen. Bei der Versorgung der Kinder verwenden wir ausschließlich biologische und regionale Lebensmittel.
- **Schutzauftrag und Prävention vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt und Vernachlässigung nach § 8a SGB VIII** ... sind in unseren Einrichtungen seit Anbeginn kein Tabuthema, da wir kompetent und offensiv damit umgehen. So haben wir ein Schutzkonzept entwickelt, einen Krisenleitfaden erstellt und achten darauf, dass alle Mitarbeitenden regelmäßig geschult werden. Darüber hinaus sind wir mit speziell ausgebildeten Fachkräften vernetzt, die uns im Bedarfsfall professionell unterstützen.

## **4. LAGE UND EINZUGSGEBIET DER EINRICHTUNG**

Die Kinderkrippe Arnulfpark wurde im September 2007 eröffnet. Sie befindet sich im Neubaugebiet des Arnulfparks im Stadtbezirk Maxvorstadt und Neuhausen-Nymphenburg. Schräg gegenüber befindet sich die Trambahnhaltestelle „Marsstraße“, die von den Trambahnlinien 16 und 17 angefahren wird. Die S-Bahnstationen „Donnersbergerbrücke“ und „Hackerbrücke“ sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen.



# KINDERKRIPPE **ARNULFPARK**

In der Kinderkrippe Arnulfpark werden in vier alters- und geschlechtsgemischten Gruppen insgesamt 48 Kinder ab 8 Wochen bis zum 3. Lebensjahr betreut.

Unseren Auftrag zur Kinderbetreuung erhalten wir nach einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren und eingehender Qualitätsprüfung durch die Stadt München. Unsere Tätigkeit wird begleitet durch die enge Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München. Träger unserer Einrichtung ist die servusKIDS gGmbH in der Lindwurmstraße 109, 80337 München

## **4.1 Räumlichkeiten, Garten**

Unser Haus erstreckt sich über zwei Stockwerke, wobei auf jedem Stockwerk zwei Gruppen untergebracht sind. In unserer Krippe besitzt jede der vier Gruppen ihren eigenen Spielraum. Weiterhin hat jede Gruppe ein eigenes Bad/Wickelraum, sowie einen eigenen Mehrzweckraum. Mittags wird dieser als Schlafräum genutzt, zu den anderen Zeiten dient er als Funktionsraum für Angebote wie zu den Themen Theater, Musik, und Kunst. Die großzügigen Spielfläche in jeder Etage laden zum Toben und Spielen ein.

In den beiden unteren Gruppen gibt es neben dem Gruppenraum eine Terrasse, die zum Spielen, Picknicken und für kleine Projekte genutzt wird. Weiterhin haben wir einen großen Garten, auf dem sich ein Spielplatz mit einem großen Sandkasten, eine Vogelneestschaukel, ein kleines Häuschen und dem Wasserspieler befindet.

Unsere Einrichtung ist mit einer Küche ausgestattet, in der die täglichen Mahlzeiten von unserer Köchin frisch zubereitet werden, sowie ein Hauswirtschaftsraum, welcher zum Waschen und Bügeln der Wäsche genutzt wird.

In unserem Kinderwagenraum können tagsüber die Kinderwagen der Kinder abgestellt werden.

## **5. PÄDAGOGISCHER RAHMEN**

### **5.1 Schwerpunkt der Einrichtung**

Unser Alleinstellungsmerkmal „Theater, Kunst und Musik“ begleitet uns seit 2017 in der täglichen pädagogischen Arbeit mit den Kindern.

Besonders hervorheben möchten wir:

- Unseren wöchentlichen gemeinsamen Singkreis mit Kasperl und seinen Freunden.
- Unser tägliches Erzähltheater „Kamishibai“ und das „Schattentheater“ als ein fester Bestandteil des Alltags.



## KINDERKRIPPE **ARNULFPARK**

- Unsere regelmäßigen musikalischen Angebote wie singen und tanzen
- Unsere künstlerischen,- kreativen Angebote, wo unsere Kinder verschiedene Werkstoffe mit allen Sinnen „begreifen“ dürfen.

Künstlerisches Lernen mit allen Sinnen ist in der frühen Kindheit bildet ein wesentliches Fundament für Lernen- und Bildung.

Nachhaltigkeit im Alltag ist uns wichtig, daher machen wir beim Ökokids-Projekt des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e.V.mit.

Unsere gruppenübergreifende „Pikler“ – Bewegungsbaustelle wird von zwei extra dafür weitergebildeten Pädagoginnen mittwochs und freitags angeboten.

### **5.2 Situationsorientierte Pädagogik**

Wir unterstützen die Kinder in Ihren Selbstbildungsprozessen. Dies gelingt uns, bei der Lebenswelt des Kindes und seinen individuellen Interessen anzusetzen, die Ressourcen des Kindes wahrzunehmen, und entsprechend unsere pädagogischen Angebote und Alltag abzustimmen. Die Kinder fühlen sich dadurch individuell wahrgenommen, haben die Möglichkeit ein starkes Selbstkonzept zu entwickeln, sich in der Sozialisation mit anderen Kindern zu erleben und sich aktiv am Alltag mitbeteiligten.

### **5.3 Gruppenübergreifendes Arbeiten- das teiloffene Konzept**

Die Kinderkrippe Arnulfpark lebt ein teiloffenes Konzept.

In unseren gruppenübergreifenden Angeboten werden die Kinder ganzheitlich angesprochen, das heißt mit Körper, Seele und Geist, dies ermöglicht sich entwickeln, wahrnehmen und lernen mit allen Sinnen.

Weiterhin bieten wir durch die gruppenübergreifenden Angebote die Möglichkeit, dass sich die Kinder der verschiedenen Gruppen untereinander besser kennenlernen, sich gegenseitig unterstützen und helfen, sowie voneinander lernen. Die Angebote finden dreimal pro Woche für die verschiedenen Altersgruppen statt. Die Bewegungsbaustelle nach Pikler findet im Flur statt. Musik, Theater und Kunst in den Nebenräumen oder im Freien

### **5.4 Inklusion**

„Wir sind bunt, und lieben die Vielfalt“. Wir erleben kulturelle Unterschiede und Mehrsprachigkeit als Bereicherung, sowohl durch unsere Kinder und Familien die wir betreuen als auch durch unsere Mitarbeitenden mit internationalem Hintergrund



Eine vorurteilsbewusste Lernumgebung ist in unserer Krippe in jeder Gruppe und in jeder Spielecke zu erkennen. Es gibt verschieden aussehenden Puppen aller Hautfarben und Geschlechter.

Unabhängig von bestimmten Merkmalen wird bei uns jedes Kind in seiner Individualität wertgeschätzt.

Kinder mit besonderen Bedürfnissen werden bei uns in Ihrer individuellen Entwicklung unterstützt und gefördert. Hierfür steht auch zusätzlich ein Fachdienst zur Verfügung.

### **5.5 Partizipation**

„Die Kinder sollen entwicklungsangemessen an Entscheidungen zum Einrichtungsalltag und zur Gestaltung der Einrichtung beteiligt werden.“

(BayKiBiG Art. 10 Abs.2)

Partizipation in unserer Kinderkrippe bedeutet: die nonverbalen und verbalen Signale und Äußerungen der Kinder wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen und zeitnah darauf zu reagieren. Wir wollen unseren Kindern in der Gestaltung von Alltagssituationen weitgehende, ihrer jeweiligen Entwicklung angemessene Mitbeteiligung ermöglichen, besonders:

- bei den Mahlzeiten,
- beim Wickeln,
- Beim Schlafen gehen,
- In Spielsituationen

Partizipation setzt seitens der Erwachsenen voraus, sich selbst in seinem Agieren zurück zu nehmen, und dem Kind Raum zu geben den Alltag nach seiner Bereitschaft und seinen Bedürfnissen und Können mitzugestalten und sich dabei als selbstverantwortlich zu erleben. Gleichzeitig bedeutet es auch, dass Pädagogen bereit sind, Abläufe zu unterbrechen, wenn Kinder Bedürfnisse äußern, deren Befriedigung das erforderlich macht.

### **5.6 Projektarbeit**

Wir legen großen Wert auf eine nachhaltige Lebensweise und finden es wichtig schon Kleinkindern frühe umweltfreundliche Bildung zukommen zu lassen. So ist die Idee und der Wunsch entstanden, am Projekt vom LBV „Ökokids“ mitzumachen. Wir haben uns für Recycling, Upcycling, Naturerfahrungen und das Sensibilisieren der Kinder im Umgang mit wertvollen Ressourcen entschieden.

Aktuell wird an folgenden Themen gearbeitet:

#### **Naturerfahrung:**





Dafür haben wir eine Eichhörnchenstation, eine Regenwürmerstation und Vogelhäuser gebaut. Die Kinder haben aus Eichen und Nüssen Bäume selbst gezüchtet. Außerdem haben die Kinder die Beete mit Kräutern bepflanzt.

### **Abfallvermeidung:**

Die Kinder haben sich fleißig an Papier, Plastik und Restmüll-Trennung beteiligt.

### **Recycling/Upcycling:**

Die Kinder pflanzen in Gummistiefeln Blumen für Garten und Terrassen.

Sie gestalten eine Musikwand aus Töpfen für den Garten.

## **5.7 Gendersensible Pädagogik**

Durch die Geschlechtermischung in den Gruppen geben wir den Kindern die Möglichkeit, das andere Geschlecht wahrzunehmen und schätzen zu lernen. Insbesondere bei der täglichen Körperhygiene wird der eigene und andere Körper wahrgenommen. Ziel dabei ist es, dass die Kinder ihren Körper gut kennen und alle ihre Körperteile klar benennen können. Mit der Zeit gehen sie wertschätzend, selbstbewusster und sensibler mit dem eigenen Körper um.

Damit alle Kinder, unabhängig ihres Geschlechts, ihr Potenzial entfalten und vielfältige Lernerfahrungen machen können, werden ihnen die gleichen Spielmaterialien angeboten. Wir setzen uns kritisch mit Rollenklischees auseinander.

## **5.8 Das Freispiel**

„Alles was wir die Kinder lehren, können sie nicht mehr selbst entdecken  
und damit wirklich lernen“

(Piaget)

Das Freispiel ist für das Kind von großer Bedeutung. Anregungen für das freie Spiel erhält das Kind durch die Beobachtung und Wahrnehmung seiner Umwelt und der Übertragung in das freie Spiel. Kinder verarbeiten dadurch Erlebnisse, erleben sich im Spiel als selbstwirksam und entwickeln ein positives Selbstbild.

Im Freispiel können Kinder ausprobieren und lernen dabei wie die Dinge funktionieren. Sie lernen mit Frustration umzugehen, Freundschaften zu knüpfen, Konflikte zu lösen. Für die soziale und emotionale Entwicklung ist das Freispiel von größter Bedeutung.

## **5.9 Bildungsdokumentation**

Eine regelmäßige und genaue Beobachtung eines jeden Kindes ist eine wichtige Grundlage für unsere pädagogische Arbeit. Wir haben uns im Team für die Beobachtung

durch Bildungs- und Lerngeschichten entschieden, da diese an den Stärken der Kinder ansetzt und eine gute Grundlage darstellen, jedes Kind individuell zu fördern.

Dies heißt konkret, dass ein\*e Erzieher\*in ein Kind in einer Alltagssituation frei beobachtet und beschreibt, was dieses gerade tut. Die pädagogischen Fachkräfte bekommen so durch ihre Beobachtung und Dokumentation einen guten Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis eine gezielte, individuelle pädagogische Begleitung des Kindes anbieten. Lerngeschichten werden in unserer Einrichtung mit Hilfe von Sammelmappen (Portfolios) aufbewahrt und gehören den Kindern. Gemeinsam mit den Kindern schauen wir uns diese gerne an und unterstützen die Kinder somit individuell in ihrer Entwicklung

### **5.10 Eingewöhnung**

Die Zeit der Eingewöhnung ist sowohl für das Kind als auch für seine Eltern und unsere Mitarbeitenden sehr wichtig. Eine positive Eingewöhnungszeit bildet die beste Grundlage für die nachfolgende Zeit in unserer Kinderkrippe. Da für viele Eltern diese Zeit der erste große Schritt des „Loslassen-Müssens“ ist, werden wir für Sie da sein, wenn Sie mit Ihren Fragen und möglichen Ängsten zu uns kommen. Während der Eingewöhnungszeit haben Sie zudem die Möglichkeit, mit dem Kind zusammen die einzelnen Abschnitte unseres Tagesablaufs kennenzulernen.

Die Eingewöhnung beginnt bei uns mit einem Erstgespräch, bei dem die Eltern mit ihrem Kind in die Kinderkrippe eingeladen werden, um in einer ruhigen und gemütlichen Atmosphäre wichtige Informationen über die Krippe, den Tagesablauf und die Bedeutung der Eingewöhnung zu erfahren. Umgekehrt ist das Gespräch für uns wichtig, um Ihr Kind besser kennenzulernen und soviel wie möglich über seine Gewohnheiten zu erfahren. Unsere Eingewöhnungszeit erstreckt sich über einen Zeitraum von 6 bis 8 Wochen, wobei individuelle Abweichungen möglich sind. Das Tempo bestimmt das Kind. Die Eingewöhnung ist erst dann abgeschlossen, wenn das Kind sich von seiner Bezugsperson trösten lässt.

### **5.11 Ausflüge, Feste, Exkursionen**

Am Jahresende findet ein Abschluss - Ausflug mit den Eltern statt. Wir besuchen einen Ort, an dem die Kinder etwas Schönes erleben können, z.B Bergtierpark, Münchener Zoo, Wildpark Poing usw.

Außerdem, je nach Projekt, besuchen die Kinder Museen, Bibliotheken oder Theater.

## **6. PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

### **6.1. Ernährung**

Die Mahlzeiten in der Kinderkrippe haben nicht nur den Wert, die Kinder satt zu machen, sondern vermitteln den Kindern zusätzlich einen immer wiederkehrenden Rhythmus. Essen ist für uns eine sinnliche Erfahrung, bei der die Kinder das Essen sehen, riechen, schmecken und fühlen können. In unserer Krippe bieten wir 100% Bioprodukte an die von unserer Köchin vor Ort täglich frisch zubereitet wird. Um die Zähne und den Körper gesund zu halten, legen wir großen Wert auf möglichst zuckerfreie Mahlzeiten. Getränke wie Wasser, ungesüßten Tee und Milch erhalten die Kinder bei uns in der Kinderkrippe. Zum Frühstück, zum Mittagessen und zur Brotzeit bekommen die Kinder vielseitiges Essen. Die Mahlzeiten bestehen aus Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Fleisch und Fisch in Bioqualität. Unser Essensplan hängt wöchentlich zur Einsicht aus.

### **6.2 Bewegung**

Bewegung ist für alle körperlichen Tätigkeiten eine wichtige Voraussetzung. Durch die Bewegung erfahren die Kinder etwas über sich und ihre Umwelt und bekommen zudem eine bessere Selbsteinschätzung. Für uns sind Angebote zur Bewegung und Körperwahrnehmung wichtige Bestandteile in der pädagogischen Arbeit. Zweimal die Woche bieten eigens dafür geschulte Pädagoginnen ein gruppenübergreifendes Projekt mit dem Bewegungsmaterial von Pikler/Hengstenberg an, weiterhin bieten wir täglich Angebote zur Bewegung auf den Fluren, im Garten oder auf den Spielplätzen an, bei denen unsere Materialien wie Bälle, Matten, Polster, ebenso wie unsere Kletterwand und der Krabbeltunnel zum Einsatz kommen.

### **6.3 Körperbewusstsein und Pflege**

Zu einer gesunden Entwicklung gehört auch die Körperpflege. Die Kinder werden grundsätzlich nach Bedarf gewickelt. Vor und nach dem Mittagessen waschen sich die Kinder die Hände und werden dabei bei Bedarf unterstützt. Einmal die Woche kommt die „Zahnputz Fee“ und bringt den Kindern Zähneputzen bei.

### **6.4 Begleitung und Unterstützung beim Sauberwerden**

Der Beginn der Sauberkeitserziehung erfolgt in enger Absprache mit den Eltern. Wir achten auf eine intensive Kooperation zwischen Eltern und Erzieher\*in um auch das

Körperbewusstsein und die Hygiene im Sinne des Kindes und dessen Wohlbefindens optimal zu gestalten.

Im Morgenkreis, im Singkreis im Freispiel oder durch „Erzähltheater“ gehen die Pädagog\*innen spielerisch auf das Thema „Klo König“ ein um Interesse den Kindern zu wecken und sie beim „Sauberwerden“ zu unterstützen.

### **6.5 Schutzauftrag und Prävention von sexuellem Missbrauch**

Unser Team geht kompetent und offensiv mit dem Thema „Schutzauftrag § 8a“ um.

Einmal jährlich findet eine Fortbildung für alle Teammitglieder statt.

In Teamsitzungen und kollegialen Beratungen wird regelmäßig auf das Thema eingegangen. Anschließend folgen eine Selbstreflektion und Reflexion im Kleinteam.

## **7. FÖRDERBEREICHE**

### **7.1 Sozio-emotionaler Bereich**

Kinder entwickeln im Kontakt untereinander und mit ihren Bezugspersonen die Fähigkeit, sich als eigenständige Person zu erleben sowie ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken.

Im Gruppengeschehen lernen die Kinder die Grenzen anderer zu erkennen und zu respektieren, mit Frustrationen umzugehen und sich zu behaupten. Jedes Kind ist ein einzigartiges Individuum. Wir unterstützen es darin seine Stärken und Interessen auszuleben. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, dem Kind Erfahrungsräume zu eröffnen, die sie unterstützen, selbstständig und selbstbewusst zu denken und zu handeln. Es ist für das Kind von großer Bedeutung, Werte, Regeln und Traditionen zu erleben, um seinen eigenen Standpunkt zu entwickeln, und Halt und Orientierung für sein Leben zu gewinnen. Da der Krippenalltag durch vielfältige Emotionen (Freude, Spaß, Wut, Ärger, Trauer...) begleitet wird, ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder ihre eigenen Gefühle zum Ausdruck bringen dürfen. Im Entwicklungsprozess lernen sie ihre Gefühle einzuordnen, zu benennen und mit ihnen und denen anderer adäquat und wertschätzend umzugehen

### **7.2 Ästhetische Bildung, Kunst und Kreativität**

Im Tagesablauf legen wir Wert auf unterschiedliche kreative Angebote. So fördern und unterstützen wir durch vielseitige Materialien zum Beispiel mit Farben, Kleister, Naturmaterialien, verschiedenen Papieren, Wasser und Sand oder Knete in Angeboten den

individuellen kreativen Ausdruck der Kinder. Durch die hier gemachten Erfahrungen lernen die Kinder, die Verschiedenheit der Dinge zu „begreifen“.

### **7.3 Musik**

Durch Musik werden Bewegung, Rhythmus, Wahrnehmung, Kreativität, Sprache und soziales Handeln vereint, weswegen uns Lieder, Gesang und Tanz durch den Gruppenalltag begleiten. Die Kinder haben die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente wie z.B. Klanginstrumente, Tischtrommel, Gitarre das Keyboard oder das Klavier kennenzulernen und auszuprobieren. Weiterhin geben wir den Kindern durch den Einsatz verschiedener Medien Einblicke in die Musikwelt.

### **7.4 Natur erkunden und erleben – Bewusstheit für Nachhaltigkeit**

Kinder brauchen Herausforderungen und Freiräume um sich und ihren Körper ausreichend zu erfahren. Die Natur bietet natürliche, lustvolle Bewegungsanlässe, die von den Kindern gern angenommen werden. Springen, Klettern, laufen, Balancieren und vieles mehr erfahren die Kinder in unserem Garten, auf nahe gelegenen Spielplätzen oder im Hirschgarten. Kinder können Hindernisse überwinden und werden so in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt.

In der Natur werden alle Sinne geschult und eine ganzheitliche Wahrnehmung gefördert. Warum ist der Frühling bunt, voller Bewegung?, der Winter still, und arm an Farben und Gerüchen? Wo sind die Vögel, Insekten und anderen Tiere im Winter? Wer hat das Blatt angefressen? Nur im direkten Zugang zur Natur, wird dieses wahrgenommen und begriffen und der achtsame Umgang mit ihr erlernt.

### **7.5 Sprachentwicklung und Sprachförderung**

Mit Hilfe des „begleitenden Dialogs“ Liedern, Reimen, Fingerspielen, Rollenspielen, Bilderbüchern, Geschichten und im gemeinsamen Gespräch, fördern wir die Sprachentwicklung der Kinder und vermitteln zugleich Spaß an der Sprache und Kommunikation. Hier lernen die Kinder unter anderem auch, dass Sprache dazu dient, Wünsche, Erlebnisse, Mitteilungen und Gefühle auszudrücken. Die nonverbale Sprache durch Mimik und Gesten spielt besonders in der Altersgruppe 0-3 Jahre eine große Rolle und unterstützt das Lernen der verbalen Sprache.

## **7.6 Förderung der Kinder mit erhöhtem Förderbedarf**

Kinder mit einem erhöhten Förderbedarf heißen wir in unserem Haus willkommen. Um das Kind ganzheitlich in seiner Entwicklung zu fördern pflegen wir einen intensiven Austausch mit den Familien und sind eng vernetzt mit allen Institutionen und Fachdiensten, die an der Unterstützung des Kindes beteiligt sind. Förderpläne werden in Kooperation mit den entsprechenden Therapeut\*innen erstellt und umgesetzt.

## **8. BEOBACHTUNG UND DOKUMENTATION VON LERN- UND ENTWICKLUNGSPROZESSEN**

Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation ist der Ausgangspunkt unseres pädagogischen Handelns und nimmt in diesem Zusammenhang einen zentralen Stellenwert ein. Sie ist notwendig um Kinder und ihre Lernprozesse zu verstehen. Beobachtungen finden kontinuierlich statt und werden schriftlich festgehalten. Sie dient als Grundlage für die Planungsarbeit wie auch für Entwicklungsgespräche. Wir benutzen die Entwicklungsbogen von Kornelia Schlaf-Kirschner sowie Kuno Bellers Entwicklungstabelle.

## **9. ELTERNKOOPERATION**

### **9.1 Elterngespräche**

Vor Beginn des Kitajahres werden Sie zu einem Eingewöhnungsgespräch von der Bezugsperson Ihres Kindes eingeladen. In dem Sie sich in einer entspannten Atmosphäre über Ihr Kind austauschen können. Die Eingewöhnung endet mit einer kurzen Reflexion, bei der Sie gemeinsam reflektieren, wie der Eingewöhnungsprozess gelaufen ist. Für nicht Deutschsprachigen Eltern besteht eine Möglichkeit über unser „Dolmetschernpool“ eine\*n Dolmetscher\*in zur Verfügung zu stellen.

Unsere täglich stattfindenden Tür- und Angelgespräche haben eine große Bedeutung. Sie bieten die Möglichkeit Informationen weiterzugeben und sich kurz über Erlebnisse ihres Kindes auszutauschen.

## **9.2 Elternabende**

Im Herbst eines jeden Jahres findet ein Informationsabend statt, um einen Einblick in unseren Tagesablauf und in unsere Strukturen zu geben, sowie das Kennenlernen der Eltern untereinander und des Personals zu unterstützen.

Einmal im Jahr findet ein Themen-Elternabend mit unserer Krippenpsychologin statt. Die Themen dafür werden nach den Wünschen und Vorschlägen der Eltern ausgewählt. Außerdem können die Eltern ab Februar in den Gruppen hospitieren.

## **9.3 Elterntreffpunkte**

Um den Austausch der Eltern untereinander zu fördern, bietet der Elternbeirat einige Male im Jahr ein „Elterncafe“ mit Kaffee und Kuchen an. Weitere Feste wie zum Beispiel „Mittsommerfest“, „Sankt Martin“ oder der Weihnachtbasar werden durch die Unterstützung des Elternbeirats organisiert.

## **10. STRUKTURELLER RAHMEN**

### **10.1 Aufnahme der Kinder**

Die Anmeldung erfolgt elektronisch über das öffentliche Portal „KiTaFinderPlus“ (<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Bildung-und-Sport/Kindertageseinrichtungen/kita-finder.html>).

Der Zeitraum erstreckt sich von September des Vorjahres bis Mitte April (Termin der gesetzlichen Schuleinschreibung). Die Aufnahme der Kinder orientiert sich an den Vorgaben der Satzung der LHS München, freie Träger

Informationsgespräche und Besichtigungstermine in unsere Einrichtung finden an jedem ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr statt. Bitte melden Sie sich vorab unter dieser Telefonnummer an: 089/5388659820

### **10.2 Betreuungszeiten**

Die Bringzeiten der Kinder liegen zwischen 7.30 Uhr bis spätestens 9.00 Uhr.

Kinder, die bis spätestens 8.45 Uhr in der Einrichtung eintreffen erhalten ein gleitendes und vielfältiges Frühstücksangebot in den Gruppen.

Die Kernzeit und damit kürzeste Buchungsmöglichkeit besteht von 9.00 bis 13.00 Uhr. Das Kind soll die nötige Zeit erhalten, um sich in die Gemeinschaft zu integrieren und somit ein



Zugehörigkeitsgefühl zu verspüren. Rituale, wie der gemeinsame Morgenkreis und das Mittagessen bilden den Rahmen dafür.

### **10.3 Öffnungszeiten / Schließungstage**

Unser Haus ist montags bis freitags von 7:30Uhr bis 17.00Uhr geöffnet.

Wir haben folgende jährliche Schließzeiten:

Werktage:

- Weihnachten / Jahreswechsel,
- Sommerschließzeit August 3 Wochen
- Zusätzliche Schließtage:
- 2 Klausurtage
- i.d.R. 3 Fenstertage

Die Jahresplanung erhalten Sie in schriftlicher Form im Oktober, damit Sie gut planen können

### **10.4 Elternbeiträge/ Buchungszeiten**

Richtlinien sind hierbei die Rahmenbedingung der Stadt München sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der servusKIDS gGmbH, die im Betreuungsvertrag nachzulesen sind oder bei der Leitung erfragt werden können.

Beitragsberechnungen werden von der Buchhaltung in der Geschäftsstelle vorgenommen.

Änderungen der Buchungszeiten müssen mit der Einrichtungsleitung abgestimmt werden.

### **10.5 Tagesgeschehen**

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Überblick über den Tagesablauf in der Kinderkrippe Arnulfpark geben.

7:30 - 8:00 Uhr	Treffen in der Frühdienstgruppe
8:15 - 8:50 Uhr	Gleitendes Frühstück in der jeweiligen Gruppe
9:00 - 11:00 Uhr	Morgenkreis, Pädagogische Angebote, gruppenübergreifende Angebote, Gelegenheit für die Ausflüge, Singkreis
11:00 - 11:30 Uhr	Mittagessen
11:30 - 14:00 Uhr	Mittagsschlaf
14:00 - 14:30 Uhr	Brotzeit
14:30 - 16:00 Uhr	Freispiel, pädagogisches Angebot, spielen im Garten
16:00 - 17:00 Uhr	Treffen in der Spätdienstgruppe
17:00 Uhr	Schließung der Kinderkrippe



### **11. DAS IST FÜR UNS ALS TEAM WICHTIG**

Um unsere pädagogischen Ziele zu Planen, umzusetzen und zu reflektieren, arbeiten wir intensiv im Team zusammen. Das geschieht in unseren Teambesprechungen, die regelmäßig im Abstand von 2 Wochen stattfinden. Weiterhin trifft sich jede Gruppe wöchentlich zum Kleinteam, um Angebote und Projekte innerhalb der Gruppe zu planen und umzusetzen. Zusätzlich gibt es zwei Klausurtage im Jahr, an denen wir uns intern fortbilden, sowie Teamsupervisionen und Teamfortbildungen.

Unsere pädagogische Fachberatung steht unserem Team in pädagogischen Fragen sowie bei der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung beratend zur Seite.

Führungskräfte werden individuell, bedarfsorientiert nach dem servusKIDS-Führungsverständnis weiterentwickelt und beraten. In regelmäßigen Abständen alle zwei Wochen finden Leitungskonferenzen statt. Außerdem einmal jährlich Führungsklausuren.

### **12. SOZIALRAUMORIENTIERUNG, KOOPERATION UND VERNETZUNG**

Es ist uns wichtig, mit öffentlichen Stellen und Ämtern kooperativ zusammenzuarbeiten. Wir arbeiten regelmäßig sowohl mit der Bezirkssozialarbeit im Rahmen des Hilfeplanverfahrens sowie mit anderen nötigen Fachdiensten zusammen.

Unsere Krippe bietet Schülern und Auszubildenden die Möglichkeit, in Form eines Praktikums den Krippenalltag kennenzulernen. Durch diese Öffentlichkeitsarbeit möchten wir eine Vertrauensbasis aufbauen und pflegen.

Weiterhin bieten wir einmal jährlich einen Tag der offenen Tür an, um unseren Eltern sowie allen Interessenten einen Einblick in unseren Tagesablauf zu geben und sich über unsere Krippe zu informieren.

### **13. QUALITÄTSSICHERUNG DURCH:**

- eine konstruktiv gelebte Feedbackkultur, im Rahmen von gezielten Gesprächen und spontane Rückmeldungen, regelmäßige Mitarbeitergespräche
- eine jährliche Elternbefragung und Kinderbefragung mit transparenter Auswertung für die Eltern und den Träger;
- ein interessantes, bedarfsorientiertes Weiterbildungs- und Fortbildungsmanagement

## KINDERKRIPPE ARNULFPARK

- eine fundierte und qualifizierte Einarbeitung
- regelmäßige Beratung durch unsere Fachberatungen
- Laufbahnberatung
- ein Beschwerdemanagement für Eltern und Kinder
- eine regelmäßige Reflexion der Unternehmenskultur und der Bereitschaft diese weiter zu entwickeln
- ein angenehmes und frohes Arbeitsklima unter Beachtung der Work-Life Balance unserer Mitarbeitenden

### 14. DANK UND SCHLUSSWORT

Wir, das Team der Kinderkrippe Arnulfpark, möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Eltern, dem Elternbeirat, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie bei allen Interessierten für die gute Zusammenarbeit und für die Unterstützung unserer pädagogischen Arbeit bedanken.

Ihr Team der Kinderkrippe Arnulfpark.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: [www.servuskids.de](http://www.servuskids.de)



#### © Urheberschutz:

Dieses Konzept ist urheberrechtlich geschützt. Kopieren, vervielfältigen und verwenden von Inhalten ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die servusKIDS gGmbH, vertreten durch die Einrichtungsleitung, möglich.